

[6574.]

Zur Beachtung.

Die Preussische Volks-Schul-Zeitung beginnt mit dem 1. Januar k. J. ihren „zehnten Jahrgang.“ Da sich der Absatz derselben mit jedem Jahre bedeutend steigert, so bitten wir die verehrl. Buchhandlungen ganz ergebenst, ihre Bestellungen pro 1842 von dieser Zeitschrift recht zeitig zu machen, um darnach die Auflage bestimmen zu können. Bestellungen auf frühere Jahrgänge, außer 1839 und 1841 können nicht angenommen werden, da dieselben alle vergriffen sind. Wem daran liegt, von seinen pädagogischen und volksthümlichen Verlags-Artikeln dem betreffenden Publikum schnell Kunde zu geben und dasselbe damit bekannt zu machen, dem bietet die Preuss. V.-Sch.-Zeitung die beste Gelegenheit dar; denn es gehen von ihr Exemplare fast nach allen Ländern Europas.

Einige verehrl. Buchhandlungen beschwerten sich darüber, daß ihnen die Abdrücke der Recensionen der eingesandten Werke nicht zugesandt worden sind. Die unterzeichnete Expedition hat die auf solche Weise bezeichneten Werke bis dato nicht erhalten. Sie schickt von jeder Recension ein Expt. der Verlagshandlung als Beleg zu. Zugleich wird hier bemerkt, daß die Pr. V.-Sch.-Z. seit Anfang 1841 auf alleinige Rechnung des Redacteurs erscheint, und die Expedition pro 1842 fortgesetzt werden wird.

Zur Recens. eingesandte Bücher, Beilagen, Insertionen etc. werden portofrei oder durch Herrn Th. Thomas in Leipzig, mit der Bemerkung: „An die Expedition d. Pr. Volks-Schul-Zeitung in Berlin, Louisenstraße No. 2“ erbeten. Für Beilagen berechnen wir 20 N \mathcal{L} (16 g \mathcal{L}), bei Insertionen 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} (1 g \mathcal{L}) pro Zeile. Der ganze Jahrgang unserer Zeitung (58 Bogen) kostet 2 $\frac{1}{2}$ 10 N \mathcal{L} (2 $\frac{1}{2}$ 8 g \mathcal{L}), also der Bogen noch nicht 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} (1 g \mathcal{L}). Mit dem Anfange des neuen Quartals werden Probenummern ausgegeben und sind diese jederzeit auf Bestellung zu haben.

Berlin, im December 1841.

Die Expedition der Pr. Volks-Schulzeitung.

[6575.] Bei A. Förfner in Berlin erscheint am 1. Januar 1842 und wird nur an preussische Handlungen versandt:

Der Lotteriegewinner im Preussischen Staate. — Genaue Nachweisung, wieviel Stück Friedrichs'or in Verbindung mit einer Courant-Ergänzung, oder wieviel Thaler, Silbergroschen und Pfennige in Courant allein der Gewinner auf ein ganzes, halbes oder Viertel-Loos in jeder einzelnen Classe ausgezahlt erhalten muß. Auf Grund des Plans zur 85. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie. gr. 8. br. 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} ord.

Bei Parthieen notire: 12 Ex. auf ein Mal fest 11 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} netto ($\frac{1}{2}$ 1/2 \mathcal{L} ord.).

[6576.] Bei Unterzeichnetem erscheint auch für 1842 eine billige Ausgabe des

Journal des Demoiselles,
augmenté de tous les articles importants du
Journal des jeunes personnes;
donnant de plus, tous les mois, une planche de modes soigneusement gravée et coloriée.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ 1/2 \mathcal{L} netto jährlich.

und sehe ich Bestellungen darauf recht bald entgegen.
Leipzig im Decbr. 1841.

J. P. Meline.

[6577.]

Zum Besten des in Bonn zu errichtenden Beethoven-Monuments.

Am 2. Januar 1842 erscheint in unterzeichnetem Verlage und wird zum 15. desselben Monats in Leipzig eintreffen:

Beethoven-Pracht-Album

für das Pianoforte.

Mit Beiträgen der berühmtesten Piano-Componisten der Gegenwart, allegorischen Federzeichnungen und Abbildungen des Geburts- und Sterbehäuses, sowie des Grabmonumentes von

L. von Beethoven.

Inhalt (durchgehends neue, ungedruckte Compositionen:) F. Chopin, Prelude, oe. 45; C. Czerny, Nocturne, oe. 647; Th. Döhler, 2 Impromptus, oe. 39; A. Henselt, Wiegenlied; F. Kalkbrenner, Scherzo; F. Liszt, Marche funèbre de la Sinfonie héroïque, transcrite p. le Piano; F. Mendelssohn-Bartholdy, 17 Variations serieuses, oe. 54; I. Moscheles, 2 Etudes; G. Taubert, Pièce fantastique; S. Thalberg, Romance sans Paroles, oe. 41. No. 3.

96 Seiten. — Gr. Imp. Notenformat. — Elegant cart. — Preis 6 Fl. Conv.-M. = 4 $\frac{1}{2}$ Court. = 7 fl. 12kr. Rhein. — Prachtexemplare auf ff. franz. Velinpap. u. m. Goldschnitt 10 fl. Conv.-M. = 6 $\frac{1}{2}$ 20 N \mathcal{L} Court. = 12 fl. Rhein.

Ausführliche Prospekte über dieses in der gesammten Musikwelt Epoche machende, höchst interessante Album sind bereits an meine Geschäftsfreunde versandt. Mehrbedarf steht auf Verlangen zu Diensten.

Der Ertrag von 500 Exemplaren des Beethoven-Album wird dem Comité zur Errichtung eines Beethoven-Monuments in Bonn überwiesen. — Die Berechnung, welche ich dieserhalb mit jenem Comité zu führen habe, erlaubt mir nicht das Album unter den üblichen Bedingungen zu versenden. Ich ersuche Sie für dieses Unternehmen ein Separat-Conto (mit 1/2 jährigem Abschluß — zum 31. März und 30. September —) zu führen. Die Versendung geschieht nur auf feste Rechnung mit 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Wien, den 15. December 1841.

Pietro Mechetti qm. Carlo,

K. k. Hof-Kunst- und Musikalienhandlung.

[6578.] Vom

Humorist von Saphir

und von der

Wiener Musik-Zeitung

von Schmidt

expedire ich ohne Bestellung nur die erste Wochenlieferung 1842 in seither versandter Anzahl Expt. p. continuation; von der zweiten Woche an nur nach Verlangen auf feste Rechnung und ersuche deshalb zur Vermeidung von Unterbrechungen alle Bestellungen darauf bald zu erneuern.

Wien,

2. Decbr. 1841.

Fr. Volke's Buchh.